



Radolfzell: Merkel trifft auf geballten Volkszorn

Es war eine imposante Geräuschkulisse. 500 Bürger schreien ihre Wut, ihren Ärger Richtung Bundeskanzlerin, als diese zu und von einer Wahlkampfveranstaltung am Volk vorbei muss. In [Radolfzell zeigten am Montag](#) Männer und Frauen, junge wie auch ältere Bürger, Gesicht. Der Durchschnittsbürger stand auf der Straße, als in einer Halle brav Lakaien und Parteisoldaten wie der baden-württembergische CDU-Spitzenkandidat Guido Wolf der Bundeskanzlerin zuapplaudierten. Währenddessen riefen die Bürger lautstark vor dem Gebäude: „Merkel komm raus!“. Die musste dann auch irgendwann raus und vorbei am wütenden Volk, um ihren Wagentross zu erreichen und sich nach Berlin in ~~ihren~~ Führerbunker ihr Kanzleramt retten zu können.



Vorher schlugen allerdings noch ein paar kräftige Salven

Volkszorn direkt neben ihr und ihrer Entourage ein.



„Merkel muss weg!“, „Volksverräterin!“, „Stasipack!“, „Lügenpack“, „Wir wollen keine Asylantenheime!“ und „Wir sind das Volk!“, schrie die Menge wutendbrannt. Nachvollziehbar, betrachtet man die „Leistung“ der Kanzlerin seit Silvester. Nach weit über 1 Million Invasoren in 2015 sind allein im Januar mindestens 100.000 weitere Okkupanten über die nicht gesicherten und damit de facto nicht vorhandenen Grenzen ins Land geströmt. Als sich die Antifa wieder als „Merkelschutztruppe“ zeigte und stören wollte, skandierte die Menge entschlossen: „Haut ab!“ und „Merkeljugend, hahahah“.



Die Bürger brachten aber auch eigene Plakate mit, von denen

wir hier eine kleine Auswahl zeigen:







Radolfzell macht Mut und Lust auf noch mehr Widerstand und der wird auch nötig sein, wenn Deutschland eine Zukunft haben will. Der erste Schritt dahin lautet: „Merkel muss weg!“

Ein weiteres Videos zur „Merkel muss weg“-Demo in Radolfzell:

» [Hier gehts zur Facebook-Seite](#) der Organisatoren der „Merkel muss weg“-Demo